

16.07.2009

Stellungnahme des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) zur Anfrage des Bundesministeriums der Justiz vom 2. Juli 2009: Urheberrechtsschiedsstellenverordnung

Der Deutsche Bibliotheksverband sieht in der Vereinbarung von Gesamtverträgen einen sinnvollen und pragmatischen Weg, um zu einem angemessenen Interessenausgleich zwischen Rechteinhabern einerseits und den Belangen von Forschung, Bildung, Kultur und Unterricht andererseits zu gelangen. Die Erfahrungen mit Gesamtverträgen waren insgesamt positiv.

Da Bibliotheken gleich von mehreren Gesamtverträgen direkt oder indirekt betroffen sind, sind Urheberrechtswahrnehmungsgesetz und Urheberrechtsschiedsstellenverordnung von hoher Bedeutung für das deutsche Bibliothekswesen.

Zur vorgeschlagenen Änderung der Schiedsstellenverordnung nimmt der Deutsche Bibliotheksverband wie folgt Stellung:

Der Deutsche Bibliotheksverband hat keine Bedenken hinsichtlich der vorgeschlagenen Ergänzung der Urheberrechtsschiedsstellenverordnung. Er teilt die Ansicht des BMJ, dass die vorgeschlagene Änderung der Intention des Gesetzgebers im Gesetzgebungsverfahren zum Zweiten Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft entspricht. Er gibt aber zu bedenken, dass die Änderung - wie im Entwurf vorgesehen - auf die Fälle der §§ 54 und 54a UrhG („Geräteabgabe“) begrenzt bleiben sollte.

Prof. Dr. Gabriele Beger, Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes

Dr. Arne Upmeier, Vorsitzender der Rechtskommission des Deutschen Bibliotheksverbandes

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.000 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechniken.

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Tel.: 030/644 98 99 12

E-Mail: dbv@bibliotheksverband.de

<http://www.bibliotheksverband.de>, www.bibliotheksportal.de